

als verschollen erklärt, und es können alsdann die aus seinem Tode abzuleitenden Rechte geltend gemacht werden, wie wenn der Tod bewiesen wäre (Art. 38, ZGB.).

Zug, den 20. Februar 1918.

(3.).

Auftrags des Kantonsgerichtes:
Die Gerichtskanzlei.

Öffentlicher Erbenaufruf.

(Art. 555 des Schweiz. Zivilgesetzbuches.)

Am 17. Januar 1918 starb in Trimbach Frau **Lina Wanner** geb. **Lagnauer**, von Ittingen (Kanton Baselland). Die Erben der Verstorbenen sind vaterseits unbekannt.

Diejenigen erbberechtigten Personen, welche auf die Erbschaft der obgenannten Erblasserin Anspruch erheben wollen, werden hiermit aufgefordert, sich bis zum 22. Februar 1919 bei dem unterzeichneten Amtsschreiber zum Erbganze anzumelden. Dieser Anmeldung sind die zivilstandsamtlichen Ausweise beizufügen.

Oltten, den 19. Februar 1918.

(2..)

Der Amtsschreiber von Oltten-Gösgen:

V. Erni, Notar.

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Es werden hiermit nachfolgende Arbeiten und Lieferungen zu zwei Gebäuden bei Aldorf (Uri) zur Konkurrenz ausgeschrieben:

1. die Zimmerarbeiten,
2. die Dachdeckungs- und Spenglerarbeiten,
3. die Schreinerarbeiten samt Verglasung und Beschlägen,
4. die Riemenböden.

Pläne, Bedingungen und Vorausmasse können von schweizerischen Unternehmern vom 25. Februar bis 8. März in Bern, Bundeshaus Ostbau, II. Stock, Zimmer Nr. 148, eingesehen werden, woselbst auch die Angebotformulare bezogen werden können.

Die Offerten sind in verschlossenem, mit der Aufschrift „Angebot“ versehenem Couvert und frankiert bis 10. März 1918 der unterfertigten Amtsstelle nach Bern einzureichen.

Schweiz. Militärdepartement,
Abteilung Genie,
Bureau für Befestigungsbanen.

Bern, den 18. Februar 1918.

(2..)

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Politisches Departement, Abteilung für Auswärtiges	Kanzleisekretär der schweiz. Gesandtschaft in Petrograd	Erfahrung im Kanzleidiens; Beherrschung der russischen, deutschen u. französischen Sprache	5000 bis 8000	16. März 1918 (3..)
Die Reisekosten werden vergütet.				
Departement des Innern Eidg. Technische Hochschule, Präsident des Schweiz. Schulrates, Zürich	Hauswart für das Hauptgebäude	Vertrautheit mit dem Hauswarddienst; Kenntnisse im Installationswesen erwünscht	2200 bis 3500 ^{*)}	16. März 1918 (2..)
*) mit Dienstwohnung, wofür der Mietzins später festgesetzt wird. Antritt 1. Mai 1918.				
Departement des Innern	Übersetzer der Departementskanzlei	Französische Muttersprache; gute allgemeine Bildung, Besitzer akademisch-juristischer Bildung bevorzugt	4200 bis 5800	23. März 1918 (2..)
Bundesgericht	Kanzlist deutscher Sprache	Tüchtige Schulbildung. Geläufige schöne Handschrift. Kenntnis der italienischen und französischen Sprache erwünscht	2700 bis 3800, event. 3200 bis 4300	11. März 1918 (2..)
Militärdepartement, Oberkriegskommissariat	Magaziner der eidg. Armeemagazine in Schwyz	Kenntnis des Magazindienstes	3200 bis 4300	14. März 1918 (2..)
Nähere Auskunft über die Stelle erteilt das Oberkriegskommissariat in Bern.				
Militärdepartement, Oberkriegskommissariat	Magaziner der eidg. Kaserne in Thun	Energischer junger Mann, Kenntnis zweier Landessprachen erwünscht	1600 bis 2800	12. März 1918 (2..)
Auskunft über die Stelle erteilt die eidg. Kasernenverwaltung in Thun.				
Finanz- und Zolldepartement (Zollverwaltung), Zollkredirektion Schaffhausen	Zollamtsvorstand beim schweiz. Hauptzollamt Singen	Umfassende Kenntnis des Zolldienstes	4200 bis 5600	16. März 1918 (2..)

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Finanz-departement	Direktor des eidg. Kassen- und Rechnungswesens	Gründliche Kenntnisse im Verwaltungsdienst und im Kassen- und Rechnungswesen der Bundesverwaltung. Beherrschung der deutschen und französischen Sprache, Kenntnis des Italienischen	I. Besoldungs-klasse	9. März 1918 (2.)
<p>Der bisherige Adjunkt und Stellvertreter gilt als angemeldet; für den Fall von dessen Wahl wird gleichzeitig die Stelle des Adjunkten zur Besetzung ausgeschrieben. Erfordernisse: Gute allgemeine Bildung; gründliche Kenntnis der doppelten Buchhaltung; längere Betätigung als Buchhalter in einem grössern Betriebe; Kenntnis der deutschen und französischen Sprache; Gewandtheit in selbständigen schriftlichen Arbeiten. II. Besoldungsklasse.</p> <p>Die Stelle ist provisorisch besetzt.</p>				
Eisenbahn-departement, Technische Abteilung	Kontrollingenieur II., event. I. Klasse für elektrische Bahnen	Abgeschlossene technische Hochschulbildung, Praxis im Bau und Betrieb von elektrischen Bahnen, Kenntnis der deutschen und der französischen Sprache	4200 bis 5800, event. 5200 bis 6800, nebst den reglementarischen Reiseentschädigungen	9. März 1918 (2.)

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Revisor II. Klasse, eventuell Gehülfe I. Klasse bei der Oberpostdirektion (Oberpostkontrolle). Anmeldung bis zum 16. März 1918 bei der Oberpostdirektion in Bern.
2. Postverwalter in Nyon. Anmeldung bis zum 16. März 1918 bei der Kreispostdirektion in Genf.

3. Postkommis in Lausanne. Anmeldung bis zum 16. März 1918 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
4. Posthalter in L'Abbaye. Anmeldung bis zum 16. März 1918 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
5. Postkommis in Siders. Anmeldung bis zum 16. März 1918 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
6. Postkommis in Solothurn. Anmeldung bis zum 16. März 1918 bei der Kreispostdirektion in Basel.
7. Postkommis in Oerlikon. Anmeldung bis zum 16. März 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
8. Briefträger in Schaffhausen. Anmeldung bis zum 16. März 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
9. Briefträger in Altstätten (St. Gallen). Anmeldung bis zum 16. März 1918 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
10. Posthalter in Ennenda. Anmeldung bis zum 16. März 1918 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
11. Postunterbureauchef in Gossau (St. Gallen). Anmeldung bis zum 16. März 1918 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
12. Postkommis in Herisau. Anmeldung bis zum 16. März 1918 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

-
1. Paketträger in Lausanne. Anmeldung bis zum 9. März 1918 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 2. Postverwalter in Montana-Vermala. Anmeldung bis zum 9. März 1918 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 3. Zwei Postkommis in Montana-Vermala. Anmeldung bis zum 9. März 1918 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 4. Paketträger in Bern. Anmeldung bis zum 9. März 1918 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 5. Dienstchef bei der Kreispostdirektion in Zürich. Anmeldung bis zum 9. März 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 6. Gehülfe I. Klasse bei der Kreispostdirektion in Zürich. Anmeldung bis zum 9. März 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 7. Postkommis in Küsnacht (Zürich). Anmeldung bis zum 9. März 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

Telegraphenverwaltung.

1. Zwei Gehülfen II. Klasse bei der Sektion Kontrolle und Rechnungswesen der Obertelegraphendirektion. Erfordernisse: Umfassende Kenntnisse im Telephon-Rechnungswesen; für die eine Stelle würde ein Bewerber italienischer Zunge mit guter Schulbildung den Vorzug erhalten. Anmeldung bis zum 9. März 1918 bei der Obertelegraphendirektion in Bern.
 2. Definitive Telegraphengehülfin in Genf. Anmeldung bis zum 9. März 1918 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
 3. Dienstchef beim Telegraphenbureau St. Gallen. Anmeldung bis zum 9. März 1918 bei der Kreistelegraphendirektion in St. Gallen.
-

Im Kunstwart-Verlag von Georg D. W. Callwey in München
ist erschienen :

Die Landsgemeinde

VON

Albert Welti.

Fünf Farbendrucke nach den Wandgemälden im Ständeratssaal
im Bundeshause in Bern.

Mit einem Spruche Schillers. Auf grauen starken Karton aufgezogen.
Grösse der farbigen Bilder je 15 : 32¹/₂ cm, des ganzen Kartons 98 : 53 cm.

Preis des Kartons: Fr. 13. 35.

(Die Verpackung wird besonders berechnet.)

Eine Landsgemeinde, wie sie früher in der Eidgenossenschaft überall war und in einigen Kantonen noch ist. Aber so schlicht und einfach die bildlichen Gedanken sind, nichts ist hier nur Alltag oder auch nur Festtag, das Ganze wirkt wie ein mächtiges Symbol, das traumhaft leuchtet: „Ans Vaterland, ans teure, schliess dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen“. Es soll ein Lieblingsgedanke von Welti gewesen sein, dass dieses Blatt in der Vervielfältigung einmal in allen Schweizer Schulen und Gemeindestuben hängen solle als ein Vermächtnis des grossen Künstlers an sein Volk.

Bestellungen nimmt jede Buch- und Kunsthandlung entgegen.
Auftraggeber in der Schweiz werden gebeten, *nur durch eine Schweizer Firma zu bestellen.*



Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1918
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	10
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.03.1918
Date	
Data	
Seite	346-350
Page	
Pagina	
Ref. No	10 026 659

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.